



Communiqué

15. November 2018

Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn

Synodalrat legt neue Verteilung der Departemente fest

Die Synode (Parlament) der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn hat an ihrer konstituierenden Versammlung vom 7. November 2018 die Wahl der sieben Mitglieder des Synodalrats (Exekutive) vorgenommen. Diese haben sich nun auf die Verteilung der Departemente verständigt.

Die Leitung der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn obliegt dem siebenköpfigen Synodalrat. Er ist das oberste Vollzugs-, Aufsichts- und Verwaltungsorgan. Seine Wahl erfolgt durch die Synode (Parlament). Die vierjährige Amtsdauer beginnt am 1. April 2019.

Die Synode hat am 7. November 2018 Andreas Zeller, Münsingen, Liberale Fraktion, zum Präsidenten im Vollamt gewählt. Die übrigen sechs Mitglieder bekleiden ein Teilzeitamt. Sie haben sich nun auf folgende Departementsverteilung geeinigt:

Bisherige Mitglieder des Synodalrats

- Claudia Hubacher-Eggler, Schwarzenburg, Fraktion der Unabhängigen:
Departement Sozial-Diakonie (wie bisher)
- Iwan Schulthess, Büren zum Hof, Positive Fraktion:
Departement Theologie (neu)
- Roland Stach, Bettlach, Liberale Fraktion:
Departement Zentrale Dienste (wie bisher)

Neugewählte Mitglieder des Synodalrats

- Philippe Kneubühler, Tramelan, Fraction jurassienne:
Departement Katechetik
- Judith Pörksen Roder, Bern, Fraktion der Unabhängigen:
Departement Gemeindedienste und Bildung
- Ueli Burkhalter, Busswil b.Büren, Kirchliche Mitte:
Departement OeME-Migration

Als Folge des unerwarteten Todes von Synodalrat Lucien Boder, Departementschef Theologie, im vergangenen August übernimmt Synodalrat Iwan Schulthess, bisher Departementschef Katechetik, die Leitung des Departements Theologie bereits per Anfang 2019.

Der Wintersynode wird die Wahl von Iwan Schulthess zum Vizepräsidenten vorgeschlagen. Zudem wird ihr beantragt, dass der künftige Departementschef Katechetik, Philippe Kneubühler, sein Amt vorzeitig auf Anfang Januar 2019 antreten kann.